

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 9. April 1977, 7.45 Uhr :

Schneefall bis in tiefe Lagen hat von Freitag auf Samstag in den Nord- und Zentralalpen meist einen Zuwachs von 20 - 35 cm, im Raum Gerlos - Kitzbühel 10 - 20 cm und in Osttirol rund 5 cm gebracht. Laut Wetterwarte sind heute besonders in Staulagen weitere Schneeschauer zu erwarten.

Der Neuschnee wird mehrfach zum Abgang von Lawinen führen, wodurch in den Gebieten mit ergiebigem Neuschneezuwachs im Bereich hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen mehrfach mit Gefahr zu rechnen ist. In den übrigen Landesteilen beschränkt sich die Lawinengefahr auf einzelne exponierte Lawenstriche.

Von West auf Nord bis Ost drehende Höhenwinde haben besonders in Windschattenlagen ober der Waldgrenze neue Tribschneean-sammlungen entstehen lassen. Die Schneebrettgefahr ist daher in Kammlagen akut. Auch Lockerschneelawinen aus Steilhängen bringen örtlich Gefahr. Schitouren und Tiefschneefahrten sollten daher nur von alpin erfahrenen Personen und mit ~~der~~ größter Vorsicht und überlegter Routenwahl unternommen werden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Sonntag 9.00 Uhr !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltal, Samstag, 9. April 77, 8.00 Uhr :

Die letzten 24 Stunden haben im Raum Sellrain rund 20 cm Neuschnee gebracht. Trotz einzelner Aufhellungen sind weitere Schneeschauer zu erwarten. Bei lebhaften Winden aus Nord bis Ost liegen die Temperaturen in 2000 m zwischen -12° und -9° .

Der mäßige Neuschneezuwachs bringt für die Verkehrswege ~~größt~~ höchstens in Lawenestrichen im direkten Nahbereich steiler Bergflanken eine örtliche Gefahr. Im freien Gelände sind jedoch mit den drehenden Höhenwinden vor allem in Windschattenlagen neue Schneegbretter entstanden. Im Steilgelände sind auch Lockerschneelawinen zu erwarten. Schitouren und Arbeiten im Gelände erfordern daher sehr große Vorsicht.